

- Essenz:** Geliebte Kinder, nur wenn ihr euch akkurat an den Vater erinnert, wird euer Fehlverhalten aufgelöst. Die Seele wird wieder rein von unrein. Das wichtigste Fach ist die Erinnerung.
- Frage:** Welche Bitte haben die Menschen und wie erfüllt der Vater diese Bitte?
- Antwort:** Die Leute bitten den Vater: „Oh Gott, Vater, befreie uns davon, Fehler zu machen! Oh barmherziger Baba, hab Erbarmen mit uns!“ Weil Baba all diese Bitten hört, kommt Er selbst hierher, um allen den Weg zu zeigen, wie man sich von verhängnisvollen Handlungsweisen befreit. Er sagt: „Kinder, erinnert euch an Mich.“ Es nützt nichts, nur Loblieder auf den Vater zu singen. Ihr braucht Seine Göttlichen Aktivitäten nicht zu loben. Studiert Raja Yoga und entwickelt auf diese Weise selbst einen göttlichen Charakter.
- Lied:** Der Herr der Unschuld ist einzigartig....

Om Shanti. Wessen Lob habt ihr gehört? Das Lob des Einen, der alles erneuert, was verdorben ist. Er ist der Allerschöpfung und Er vermittelt das Wissen über den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt. Immer wenn jemand hierher kommt, um etwas zu lernen, erklärt ihm zuerst: Gott wird als der Allerschöpfung verehrt. Sein Name ist der höchste und Sein Wohnort ebenfalls. So steht es auch in der Granth. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wohnt am höchsten Wohnort. Es ist die unkörperliche Welt und dort wohnt der Unkörperliche Vater, die Höchste Seele. In den Stockwerken darunter befinden sich die subtile Region und die grobstoffliche Welt. Stellt zuerst Shiv Baba vor. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist die Wahrheit. Er ist der Schöpfer und alles andere ist die Schöpfung. Er ist der Allerschöpfung, der Same. An 2. Stelle stehen die Gottheiten Brahma, Vishnu und Shankar, die Bewohner der Subtilen Region. Auch sie sind Seine Schöpfung und der Schöpfer ist über allen. Er ist der Höchste Vater; alles andere ist Seine Schöpfung. Alle Seelen sind die Kinder der Höchsten Seele. Wir, die Seelen, sind allesamt Brüder. Der Höchste Vater wohnt im Höchsten Wohnort (Paramdam). Er wird „Höchste Seele“ genannt. Es gibt viele leibliche Väter. Stellt euren Mitmenschen zuerst den Spirituellen Vater vor. Sie alle sind Seine Schöpfung. Lenkt ihre Aufmerksamkeit auch auf die Bilder. An 1. Stelle ist da der Allerschöpfung, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist bekannt als der Lebendige Same des menschlichen Weltenbaumes. Er ist die Wahrheit, der Eine, der die Wahrheit spricht. Auch die Seelen sind wahrhaftig. Sie verbrennen nicht und sie sterben auch nicht. Die Kinder des Wahrhaftigen müssen ebenfalls wahrhaftig sein. Ihr wart als Gottheiten zu Beginn des Kreislaufs absolut wahrhaftig. Der Wahre Vater ist der Einzige, der das Land der Wahrheit gründet. Aber es ist nicht so, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, das Land der Unwahrheit erschafft. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist die Wahrheit. Derjenige, der alles unrein macht, kann nicht „Wahrheit“ genannt werden. Maya, Ravan, die 5 Laster verfälschen die Seele und alles andere auch. Rama ist die Wahrheit und Ravan die Unwahrheit. Ravan verwandelt Bharat in das Land der Unwahrheit. Die gesamte Geschichte basiert auf diesem Land. Erklärt, dass Bharat der Himmel war und dass es jetzt zur Hölle geworden ist. Der Vater wird auch „Schöpfer des Himmels“ genannt, der Eine, der den Himmel erschafft. Bharat war der Himmel. Baba erzählt euch die Geschichte vom Anfang, vom Verlauf und dem Ende der Welt. Auf diese Weise werdet ihr die Seher der drei Aspekte der Zeit. Dies nennt man „den Diskus der Selbsterkenntnis drehen“. Ihr habt verstanden, dass ihr Seelen seid und dass ihr jetzt wieder einmal euer Erbe vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, beansprucht. Man erinnert sich daran, dass die Seelen und die Höchste Seele eine lange Zeit voneinander getrennt waren. Deshalb ist

dieses Treffen jetzt so wunderschön und einzigartig. Stellt allen, die kommen, zuerst den Vater vor. Zu sagen, dass der Vater, der Schöpfer, allgegenwärtig sei, bedeutet nicht, dass wir Seine Kinder sind. Kinder können nicht behaupten, dass sie selbst der Höchste Vater sind, die Höchste Seele. Entsprechend der Idee der Allgegenwärtigkeit können sie weder Liebe für den Vater haben, noch kann der Intellekt Yoga mit Ihm haben. Der uralte Yoga Bharats ist sehr berühmt. Es ist erforderlich, dass der Intellekt sich mit dem Vater verbindet. Wenn Er allgegenwärtig wäre, mit wem könntet ihr dann Yoga haben? Könntet ihr denn Yoga mit euch selbst haben? Das macht alles keinen Sinn. Hier versteht ihr die wahre Bedeutung von all dem. Der Vater sagt: „Indem ihr Yoga mit Mir habt, werden die Schulden eurer Verfehlungen beglichen. Fehlerhaftes Handeln findet jedoch weiterhin statt. Eure vollkommene Karmateetstufe erreicht ihr erst am Ende. Das Resultat wird bekannt gegeben, wenn die Studienzeit endet. Es ist hier so, wie in anderen Schulen auch: Einige sind in einem Fach klug, andere in einem anderen Fach.

Das Fach Erinnerung ist einfach. Man denkt an den Höchsten Vater. Indem man sich an Ihn erinnert, werdet ihr wohltätige Seelen und das Gefäß eures Intellekts wird gereinigt. Unreine Seelen werden geläutert. Der Allerhöchste Vater kommt und unterrichtet euch, wie ihr einen hohen geistigen Status erreichen könnt. Ihr verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Ihr habt begriffen, dass es in Bharat das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gegeben hat. Die einstigen Gottheiten sollten nicht als „Hindus“ bezeichnet werden. Der Name „Hindureligion“ ist unpassend. Sie haben auch Bharat den Namen „Hindustan“ gegeben. Als das reine, ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten existierte, war Bharat das Paradies, der Himmel. Es war das Goldene Zeitalter und es wird auch „Neue Welt“ genannt. Der Unkörperliche Vater erschafft diese neue Welt. Alle rufen: „Oh Gott! Oh Vater!“ Shiv Baba bewohnt den höchsten Ort, die Unkörperliche Welt. Brahma, Vishnu und Shankar haben feinstoffliche Körper und sie existieren in der Subtilen Region. Die Unkörperliche Welt ist das Land des Friedens oder die Welt der Stille. Dies hier ist die materielle Welt. Wenn jemand kommt, lasst ihn oder sie zuerst ein Formular ausfüllen und die Frage beantworten: Wer ist der Vater der Seelen? Nur Gott kann „Allerhöchster“ genannt werden. Die Heiligen und Weisen sind Anbeter. Beten kann auch „Bitten“ genannt werden. „Oh Gottvater, wir bitten Dich, unsere Schuldenlast zu verbrennen! Oh, barmherziger Baba, hab Erbarmen!“ So rufen sie immerzu. Nur der Eine Vater hat Barmherzigkeit für alle Menschen. Einige nennen sich sogar selbst „Sarvodaya“ (der für allen Barmherzigkeit hat). Was tun sie denn? Für wie viele haben sie denn Mitgefühl? All das ist so im Drama festgelegt. Das gilt für alles – was auch immer geschieht. Solche Aspekte werden in der Gita oder der Bhagavad nicht erwähnt. Die Gita enthält Wissen, aber Geschichten über die Aktivitäten von wem auch immer sind überflüssig. Loben Studenten denn die Aktivitäten ihrer Lehrer? Es liegt kein Gewinn darin, zu sitzen und Loblieder auf die Lehrer zu singen. Man erhält auch nichts dadurch, einfach nur Loblieder auf den Vater zu singen; dass Er der Ozean des Wissens und des Glücks sei. Kinder, euch ist jetzt klar, dass Baba euch Raja Yoga lehrt und euch zu Kennern der drei Zeitaspekte macht, d.h. Er gibt euch das Wissen über die drei Zeitaspekte und die drei Welten. Deshalb werdet ihr „Meister der drei Welten“ genannt. Ihr werdet auch „Kenner der drei Zeitaspekte“ genannt. Wir werden gewiss die Meister, denn dies ist Raja Yoga. Wir werden Herrscher und der Vater macht uns dazu. Man nennt Lakshmi und Narayan auch „Lords der Göttlichkeit“. Obwohl ihre Tempel zu sehen sind, wissen die Menschen nicht, wer diese „Lords der Göttlichkeit“ wirklich waren. Lakshmi und Narayan waren die Meister im Land der Göttlichkeit, das auch „Goldenes Zeitalter“ genannt wird. Ihr habt verstanden, dass Krishna mit Diamanten und Juwelen besetzte Paläste besaß. Er war ein „Lord der Göttlichkeit“. Fragt die Neuankömmlinge deshalb zuerst: „Akzeptierst du, dass der Vater der Schöpfer ist und dass Er auch der Schöpfer von Brahma, Vishnu

und Shankar ist? Zuerst sollte das Vertrauen vorhanden sein, dass dieser Vater der Schöpfer des Himmels ist und dass seine Bewohner die Angehörigen des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten waren. Wann erhielten sie das nötige Wissen? Baba sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs, um euch dieses Wissen zu geben.“ Ihr werdet definitiv am Anfang des Goldenen Zeitalters die Meister der Göttlichkeit sein. Dieses Wissen ist so erstklassig. Ihr sitzt hier und versteht, dass ihr euer Erbe von Baba erhaltet und dadurch die Meister des Landes der Göttlichkeit werdet. Ihr versteht, wie unendlich reich die Gottheiten Lakshmi und Narayan waren. Erkennt jedoch zuerst den Vater und beansprucht eure Erbschaft von Ihm. Ihr erhaltet sie, indem ihr euch an Ihn erinnert. Dies ist ein subtiler Aspekt. Es gab im Goldenen Zeitalter viele mit Diamanten und Juwelen geschmückte Paläste, die jetzt nicht mehr existieren. Zum richtigen Zeitpunkt werden sie wieder erbaut. Sie haben existiert, sind verschwunden und werden ganz sicher wieder existieren. So ist es im Drama festgelegt. Benutzt euren Verstand, um das zu verstehen. Alles wird im kommenden Krieg zerstört. Danach werden die Paläste gemäß Drama wieder neu erbaut. Einige von euch hatten entsprechende Visionen. Wir haben sie gebaut. Es ist nicht so, dass sie im Meer versunken sind und von dort wieder auftauchen. Nein. Der Kreislauf des Dramas dreht sich unaufhörlich weiter. Die Menschen glauben, dass Ravans Lanka und das goldene Dwaraka im Meer versunken sind und wieder auftauchen werden. Aber so ist es nicht. Ihr werdet jetzt die Meister Dwarakas. Ihr wart so wohlhabend. Ihr hattet alles: Reichtum und Besitztümer, aber alles ist jetzt verschwunden. Es wurde euch genommen. Das Gleiche wird wieder passieren. Stellt euren Mitmenschen zuallererst den Vater vor und dann erklärt das Geheimnis, wie der Kreislauf sich dreht. Der Vater erschafft das Goldene Zeitalter. Er sitzt jetzt hier persönlich vor euch und Er sagt: „Erinnert euch an Mich.“ Durch das Feuer dieser Erinnerung werdet ihr wieder rein. Es gibt keine andere Methode. Durch das Yogafeuer werdet ihr wieder satopradhane Seelen.

Der Vater und Läuterer ist jetzt hier und gründet die reine Welt. Warum sagt ihr dann, dass der Ganges der Läuterer sei? Tapasya verrichten, Buße tun, im Ganges baden etc. – all das ist das Brimborium des Anbetungsweges. Anfangs war der Anbetungsweg unverfälscht, aber dann wurde alles verwässert. Es dauerte einen halben Kreislauf, bis alles völlig verfälscht war. Von 16 Grad der Vollkommenheit waren im Silbernen Zeitalter noch 14 Grade übrig und dann nahmen die Reinheitsgrade immer mehr ab. Der Vater, der Ozean des Wissens, erklärt euch das alles. Brahma, Vishnu und Shankar können nicht als „Wissensozeane“ oder als „Samen des Menschheitsbaumes“ genannt werden. Wenn man „Höchster Vater“ sagt, wird der Intellekt nicht zu Brahma, Vishnu oder Shankar hingezogen. Wenn die Seelen leiden, denken sie immer an den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur Glück und deshalb ruft dort niemand nach Gott. Ihr habt jetzt verstanden, dass ihr einen halben Kreislauf lang Leid erfahren habt und dass ihr bald wieder in den Himmel geht. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Leid, deshalb ist es dort nicht nötig, sich an Gott zu erinnern. Gemäß Drama gibt Baba uns unser Erbe des Himmels und dann geht Er zurück nach Haus. Im Alter gehen die Leute in den Ruhestand und nehmen sich einen Guru. Hier hingegen kommt der Vater höchstpersönlich und ist unser Satguru. Er sagt: „Ich will euch alle nach Haus holen.“ So etwas kann sonst niemand sagen. Niemand sonst kann euch nach Haus bringen. Bis Baba kommt, werden alle Seelen auf jeden Fall auf der Erde wiedergeboren, um hier ihre Rollen zu spielen. Baba sagt: „Ich werde nicht wiedergeboren, denn sonst würde Ich ebenfalls tamopradhan werden.“ Alle anderen Seelen werden im Laufe ihrer zahlreichen Leben unrein. Legierung mischt sich in das „Gold“ der Seelen. Die Bezeichnungen „Goldenes Zeitalter“ und „Silbernes Zeitalter“ sind durchaus gebräuchlich, aber jetzt ist Eisernes Zeitalter und wir befinden uns am Übergang zum Goldenen Zeitalter. Deshalb muss der Vater kommen. Es ist Seine Aufgabe, die alte Welt zu erneuern. Der Vater ist der Läuterer, der Eine, der die Welt transformiert. Er ist nicht der

Schöpfer der Welt, sondern Er transformiert sie. Wenn gesagt wird, Er sei der Schöpfer, denken die Menschen, dass eine totale Vernichtung stattfindet. Das Wort „Läuterer“ hingegen ist korrekt. Die Heilige singen: „Oh, Läuterer, Sita Ram.“, aber sie singen niemals: „Der Ganges ist der Läuterer“. Wenn vom Läuterer gesprochen wird, richtet sich die Aufmerksamkeit immer auf die Höchste Seele. Der Ganges ist einfach nur Wasser und das gibt es auch im Goldenen Zeitalter. Dort ist jedoch alles satopradhan; auch der Ganges. Hier ist er tamopradhan. Er überschwemmt die Felder und ganze Dörfer versinken in den Fluten. Der Brahmaputra zerstört ebenfalls viele Dörfer. Dies ist das Land des Leids. Im Goldenen Zeitalter erfährt ihr kein Leid. Dort fließen die Flüsse akkurat in ihrem Flussbett, so wie es den Gesetzen der Natur entspricht. Hier verlassen sie ihr Flussbett und fließen überall hin. Weil die fünf Elemente der Natur dort satopradhan sind, verursacht auch das Wasser dort niemals Leid; so wie hier. Versteht vor allem, wer uns das Glück des Himmels schenkt. Es muss definitiv der Vater sein. Diese Welt ist die Hölle und deshalb ist Baba gekommen. Wir sind die Kinder Prajapita Brahmas, die Brahma Kumars und Kumaris. Die neue Welt kann nur erschaffen werden, wenn Prajapita Brahma hier ist. Es ist überliefert, dass Menschen in Gottheiten verwandelt wurden. Wer hat sie verwandelt? Der Höchste Vater, die Höchste Seele. Krishna selbst war eine Gottheit. Nur Gott, der Vater kommt und verwandelt Menschen in Gottheiten. Das habt ihr jetzt begriffen. Früher habt ihr lediglich Loblieder auf Menschen gesungen, die sich in Gottheiten verwandelt haben. Ihr habt nicht gewusst, wer das Goldene Zeitalter erschaffen hat. Ihr wusstet nicht, wer der Schöpfer ist oder wie sich die Welt des Goldenen Zeitalters in die Welt des Eisernen Zeitalters verwandelt. Kinder, ihr habt jetzt verstanden, dass dies eine riesig Bühne unter dem Himmelzelt ist. Das Spiel wird hier auf der Erde aufgeführt. Eine offene Bühne wird benötigt. Licht wird auch benötigt, wenn die Menschen ihre Rollen spielen. Die Sonne und der Mond sind die Beleuchtung. Die Sterne scheinen auch. Wenn die Nacht anbricht, geben sie ihr Licht, d.h. Glück. Darum bezeichnen die Menschen die Sonne und den Mond als Gottheiten. Sie geben das Glück des Lichtes. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Versteht den Kreislauf des Dramas akkurat und bemüht euch entsprechend. Werdet so barmherzig wie der Vater und spendet allen Seelen Barmherzigkeit.
2. Der Vater etabliert das Land der Wahrheit. Bleibt daher Ihm gegenüber aufrichtig und ehrlich.

Werdet durch die Erinnerung an den Vater wieder reine Seelen.

**Segen:** Möget ihr introvertiert sein und sämtliche alten Konten, selbst in euren Gedanken und Neigungen, löschen.

BapDada möchte jetzt sehen, dass all eure Kontobücher geschlossen werden. Lasst nicht die geringste Form eures alten Kontos, in euren Gedanken und Neigungen nach außen gerichtet zu sein, übrig bleiben. Konstant von Bindung befreit und योगyukt zu sein, ist als introvertiert bekannt. Macht also sehr viel Dienst, aber seid dabei introvertiert und nicht mehr länger extravertiert. Verherrlicht den Namen des Vaters durch euer introvertiertes Gesicht. Macht die Seelen so glücklich, dass sie zum Vater gehören.

**Slogan:** Erfolg in der Verwandlung eurer Gedanken, Worte, Beziehungen und Verbindungen zu erlangen, bedeutet Erfolg zu verkörpern.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***